



Deutsche Gesellschaft für
PUBLIC HEALTH e.V.

Diese Ausgabe des DGPB-Newsletters enthält die folgenden Themen

Liebe Leserinnen und Leser,	1
Bericht über den DGPB Retreat	1
News	2
Aktuelle Stellenanzeigen	3
Aktuelle Tagungen & Kongresse	3
Aktuelle Kurse & Seminare	3
Impressum	4

Sie können den Newsletter [abonnieren](#), um in Zukunft keine Ausgabe mehr zu verpassen oder im [Archiv](#) als pdf-Datei finden.

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist der letzte Newsletter im ereignisreichen Jahr 2025. Wir können insbesondere auf einige spannende Entwicklungen in der Fachgesellschaft schauen, darunter die neue Geschäftsstelle ab Frühjahr 2025 und unsere interaktive Zukunftswerkstatt, die neue Ideen und Elan für Kommendes gebracht hat. Das dort gezeigte Engagement ist ein Beispiel für genau das, was eine Fachgesellschaft ausmacht. Und schon bald geht es weiter, etwa mit unserer Jahrestagung, der Mitgliederversammlung und natürlich Armut und Gesundheit im Frühjahr.

Unsere Aktivitäten finden allerdings in einem Umfeld statt, das auch 2025 nicht gerade als Public Health freundlich zu bezeichnen war - insbesondere auf globaler Ebene, aber auch @home: die neue Regierung hat unsere Themen bisher wenig aufgenommen. Das wird ein Ansporn für uns bleiben, immerhin ist abzusehen, dass in verschiedenen Kontexten im kommenden Jahr das Thema Prävention hochrangig diskutiert wird.

Der Vorstand bedankt sich ganz herzlich bei allen Mitgliedern und besonders den Aktiven, beim Beirat und - konkret im Kontext dieses Newsletters - bei Gesa Czwickla für die prima Arbeit in 2025.

Mit freundlichen Grüßen,

Hajo Zeeb (für den Vorstand der DGPB)

Die DGPB ist ein interdisziplinärer und multiprofessionaler Zusammenschluss von Institutionen, Organisationen, Fachgesellschaften und Einzelmitgliedern mit Zuständigkeit und Verantwortung für Lehre, Forschung und Praxis im Bereich von Public Health.

Bericht über den DGPB Retreat

Am 7. und 8. November hat der DGPB-Vorstand zu einem Retreat eingeladen. Über die Fachbereiche konnten bis zu drei Mitglieder für die Teilnahme benannt werden. Knapp 50 Teilnehmende aus allen Fachbereichen der DGPB sowie einige Eingeladene, die sich um die DGPB in den letzten Jahren verdient gemacht haben, trafen sich in Düsseldorf, um über die Weiterentwicklung der Fachgesellschaft zu sprechen.

Nach einer Podiumsdiskussion, bei der die Perspektiven auf die Fachgesellschaft von unserem langjährigen Vorsitzenden Ansgar Gerhardus, der Vertreterin des FB Studierende im Vorstand Fenja Caris und einem Vertreter der Mitglieder, Jan Mathis Rommich, bereits intensiv und unter starker Beteiligung aller Teilnehmenden besprochen wurden, begann die Zukunftswerkstatt.

In den drei klassischen Phasen, Kritik/Beschwerden, „Wünsch dir was!/Utopien“ und „Back to reality/Realistische nächste Schritte“ arbeiteten alle Teilnehmenden in jeweils drei Gruppen. Zusammengetragen wurden zahlreichen Themen, die man grob einteilen kann in interne Aspekte (u.a. Beteiligung der Fachbereiche Mitgliedschaft, Geschäftsstelle, Diversität innerhalb der DGPB und Anliegen der Studierende), externe Wahrnehmung (u.a. Kooperationen mit anderen Fachgesellschaften, Public Health Leitbild, DGPB und Zukunftsforum Public Health) sowie verschiedene thematische Schwerpunkte.

Nach einem gemeinsamen Arbeitsessen ging es am Samstag weiter mit einer Diskussion der in den Gruppen erarbeiteten Roadmaps, die in zahlreichen Punkten vergleichbar waren bzw. ähnlich Aspekte thematisierten und in den Mittelpunkt der nächsten Aktivitäten stellten. Konkret gegründet wurden im Anschluss mehrere Task Forces und Arbeitsgruppen:

- Task Force Diversität
- Task Force Leitbild
- Task Force Nachwuchsförderung
- Redaktionsgruppe (Website, Social Media etc.)

Wir haben uns als Vorstand über das große Engagement und die Bereitschaft sich für die Weiterentwicklung der DGPB einzubringen sehr gefreut, insbesondere dass die meisten Teilnehmenden dafür lange Fahrzei-

ten in Kauf genommen und einen Teil ihres Wochenendes eingebracht haben. Die Task Forces haben ihre Arbeit bereits aufgenommen und wir sind gespannt auf die ersten Ergebnisse. Auf der Mitgliederversammlung am 26.02.2026 in Berlin sowie hier im Newsletter werden wir über die weiteren Entwicklungen ausführlich berichten.

Mit freundlichen Grüßen,

Dagmar Starke (für den Vorstand der DGPH)

News

[Bundesärztekammer veröffentlicht Stellungnahme „Medizinisch-wissenschaftliche Bestandsaufnahme zu Public Health“](#)

Der Wissenschaftliche Beirat der Bundesärztekammer hat sich unter Leitung von Professorin Ute Thyen mit einer "medizinisch-wissenschaftlichen Bestandsaufnahme zu Public Health" in Deutschland beschäftigt. Darin wird unter anderem die Forderung nach einer Public Health Strategie bekräftigt. Die DGPH war in Person von Hajo Zeeb an der Erstellung beteiligt, sicher bietet der Text einiges an Diskussionsstoff.

[Umweltbundesamt veröffentlicht neuen Luftqualitätsindex](#)

Im Zusammenhang mit der neuen Luftqualitätsrichtlinie und den WHO-Empfehlungen von 2021 wurde auch der Luftqualitätsindex (LQI) des Umweltbundesamtes überarbeitet. Der neue Index bewertet reale Messdaten zu den Luftschadstoffen Feinstaub, Stickstoffdioxid, Ozon und Schwefeldioxid. Die Daten werden in Kategorien von sehr gut bis sehr schlecht eingestuft und in einem Index dargestellt, der anhand von Studien zur Krankheitshäufigkeit (z. B. Krankenhauseinweisungen wegen Herz-, Kreislauf- und Atemwegserkrankungen) und zum Sterbegeschehen abgeleitet wurde. Auch die Vorhersage, der Luftschadstoffkonzentration wird als Indexwert – von sehr gut bis sehr schlecht – angezeigt. Dank stündlich aktualisierter Index-Daten lässt sich das individuelle Verhalten kurzfristig an die aktuelle Luftqualität anpassen. Überarbeitete Empfehlungen geben künftig noch gezielter Hinweise – für die Allgemeinbevölkerung, aber auch für empfindliche Gruppen wie Kinder, ältere Menschen oder Personen mit Atemwegserkrankungen, die besonders sensibel auf Verschlechterungen der Luftqualität reagieren.

[Statuskonferenz der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. „Bewegung, Sport und Gesundheit“ bringt 400 Expertinnen und Experten zusammen](#)

Etwa 400 Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Praxis und Politik auf Bundes- und kommunaler Ebene nahmen am 12. November an der digitalen Statuskonferenz „Bewegung, Sport und Gesundheit“ der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) teil. Im Fokus waren neueste wissenschaftliche Erkenntnisse, politische Entwicklungen und praxisnahe Good-Practice-Ansätze für eine wirksame Bewegungsförderung in Deutschland. Die Basis der Statuskonferenz bildete ein Policy Paper mit „Empfehlungen für eine gesündere und widerstandsfähigere Gesellschaft“, das die BVPG Anfang des Jahres erarbeitet hatte. Die Dokumentation mit Abstracts, Interviews sowie Gastbeiträgen der Referierenden wird fortlaufend auf www.bvpraevention.de veröffentlicht.

[Neues Datenangebot mit Anknüpfungsmöglichkeiten zur Arbeitsepidemiologie und Occupational Health](#)

In der "Repräsentativen Studie zum Thema Mobbing in der Arbeitswelt in der Bundesrepublik Deutschland" wurden im Jahr 2023/24 5.015 abhängig Beschäftigte telefonisch befragt. Die Studie wurde im Auftrag des BMAS vom Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP) der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig in Kooperation mit der TU Dresden/IPAS und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) durchgeführt. Die Daten der Studie stehen nun im Forschungsdatenzentrum der BAuA für die wissenschaftliche Community zur Nachnutzung in Form eines Scientific Use Files zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich auf der Webseite: <https://www.baua.de/DE/Forschung/Forschungsdaten/Mobbing-Studie>

Aktuelle Stellenanzeigen

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (w/d/m) Projekt RO-KAVI Risikoprädiktion

Bewerbungsschluss: 04.12.2025

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (w/d/m) Projekt RO-KAVI Versichertenpräferenzen

Bewerbungsschluss: 04.12.2025

Robert Koch-Institut (RKI), Abteilung 2 "Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring", Berlin

Abteilungsleitung (d/m/w)

Bewerbungsschluss: 12.12.2025

Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Sport- und Gesundheitswissenschaften

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Bewerbungsschluss: 15.12.2025

Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Department Sport- und Gesundheitswissenschaften

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)

Bewerbungsschluss: 15.12.2025

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Doktorandin (w/d/m)

Bewerbungsschluss: 04.01.2026

Charité-Universitätsmedizin Berlin, CharitéCentrum 1 für Prävention, Human- und Gesundheitswissenschaften, Institut für Klinische Pflegewissenschaft

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (d/w/m)

(zunächst als Mutterschutzvertretung mit Option einer befristeten Weiterbeschäftigung für Elternzeit)

Bewerbungsschluss: 08.01.2026

Deutsches Krankenhausinstitut (DKI)

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (Junior Research Manager:in) (w/m/d)

Bewerbungsschluss: /

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin, Köln

Doktorand/in (w/m/d) - Umweltstressoren und Erkrankungsrisiken

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Praktika & Studentische Hilfskräfte

Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

Praktikum im Netzwerkverein

Bewerbungsschluss: keine Angabe

Aktuelle Tagungen & Kongresse

Gesundheitsziele Konferenz 2025 "Health in all Policies - Kooperation als Erfolgsfaktor"

08.12.2025, Berlin

Planetary Health Dialogue: Altersversorgung und Planetary Health - Vor welchen Herausforderungen stehen berufsständische Versorgungswerke?

07.01.2026, 15:00 – 16:30 Uhr, online (via Zoom)

DGPB Mitgliederversammlung und Jahrestagung

„Public Health in Krisen und Katastrophen“

26. bis 27.02.2026, Berlin

Kongress Armut und Gesundheit 2026 "Gesundheit ist politisch! Was ist uns Chancengerechtigkeit als Gesellschaft wert?"

16. bis 17.03.2026, Berlin

8. Fachtagung Datenschutz im Gesundheitswesen „Zwischen Fortschritt und Datenschutz: Forschung & KI im Gesundheitswesen“

18. bis 20.03.2026, Frankfurt am Main

21. ESHMS Konferenz "Mental Health in Times of Uncertainty"

19. bis 21.08.2026, Hamburg

(Frist für die Einreichung von Abstracts: 15.02.2026)

International NAKO Conference "Health trajectories in a rapidly changing world"

03. bis 04.09.2026, München

18th World Congress on Public Health 2026 "Health Without Borders: Equity, Inclusion, and Sustainability"

06. bis 09.09.2026, Kappstadt (Südafrika)

Gemeinsamer Jahreskongress der Fachgesellschaften DEGAM | DGSM | DGMS | EbM-Netzwerk "Gesundheit gestalten - Gemeinsam gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen"

29.09. bis 02.10.2026, Göttingen

Aktuelle Kurse & Seminare

Seminars of the International Working Group „Public Health Ethics“ of the German Academy of Ethics in Medicine (AEM) and the German Society for Public Health (DGPB) "Principlism vs. Political Philosophy in Public Health Ethics?" and "Health Vulnerabilities and Theories of Structural Injustice"

01.12.2025 & 05.12.2025, online via Zoom

Online Informationsveranstaltung zum Masterstudien-
gang Population-Based Medicine der Eberhard Karls
Universität Tübingen

21.01.2026, 17 Uhr, online.

Für Anmeldung bitte email an pbm.studium@med.uni-tuebingen

10. Berliner Werkstatt Partizipative Forschung (BWPF)

06.03.2026, Berlin

Impressum

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
Sebastian Hinck (Geschäftsführender Vorstand)

E-Mail: sebastian.hinck@dgph.info

Webseite: www.dgph.info

Vertretungsberechtigter Vorstand:

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Hajo Zeeb

2. Vorsitzende: Prof'in Dr. Dagmar Starke

Postadresse:

Deutsche Gesellschaft für Public Health e.V.
z. Hd. Herrn PD Dr. Dr. Burkhard Gusy
Freie Universität Berlin (FB Erwiss. & Psych.)
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin